



**ECHE
MÄNNER
REDEN.**

Echte Männer reden.

Jungen und Männer als Zielgruppe für
Hilfsangebote





**ECHTE
MÄNNER
REDEN.**

Männerfokussierte Beratung

Männer erreichen, Männer gut beraten



Kurz zu mir

- Rüdiger Jähne, seit 2015 Referent für Jungen-, Väter- und Männerarbeit beim SKM Bundesverband (Soz.Päd /Soz.Arb.)
- 2004 – 2015 in verschiedenen Bereichen der Jugendhilfe, meistens mit Jungen (Streetwork, JGH, SPFH, Krisenhaus für Jungen), und der Männerberatungsstelle gearbeitet
- 2 jährige Weiterbildung zum Krisen- und Gewaltberater für Männer
- 3 jährige Weiterbildung zum Supervisor (EASC)
- Ausbilder zum Männerfokussierten Krisen- und Gewaltberater
- „Betroffener“ Junge und Mann

Kurz zum SKM

- Gegründet 1912 als Katholischer Männer- Fürsorge Verein von Agnes Neuhaus
- 125 Ortsvereine, Mitglied des deutschen Caritasverbandes
- Wohlfahrtsverband der Sozialen Arbeit
- Weiterbildungsarbeit wird seit 2019 vom BMB FSFJ gefördert.



**ECHE
MÄNNER
REDEN.**

Männerfokussierte Beratung

- Jungen- und Männerarbeit im Kontext **Sozialer Arbeit**
 - Soziale Arbeit ist eine **angewandte Wissenschaft**
 - Hieraus begründet sich der Beratungsansatz
- Die wichtige gesellschaftspolitische Dimension steht in der Praxis im Hintergrund
 - professionelle Beratungs- und Hilfsangebote im Rahmen der **Wohlfahrtspflege** (Diese werden gestaltet durch etwa 80% Frauen und 20% Männer während die Klient*innenschaft zum großen Teil weiblich ist.)



Männlichkeit als Risikofaktor

- Männer erleiden über 90 Prozent aller tödlichen Arbeitsunfälle
- Männer sterben dreimal häufiger an Lungenkrebs
- Männer begehen dreimal häufiger Suizid (dabei sind 65 bis 90 Prozent aller Suizide durch Depressionen bedingt)
- Männer stellen über zwei Drittel der Alkohol- und Drogenabhängigen und über 80 Prozent der Alkohol- und Drogentoten
- 70 Prozent aller Obdachlosen sind Männer und 95 Prozent aller Gefängnisinsassen
- Männer sterben fast fünf Jahre früher (und sind vorher länger krank)
- Männer sind signifikant öfter in Gewalthandlungen eingebunden
- (...)

→ hieraus begründet sich der männerfokussierte Ansatz
hier: „Echte Männer reden.“



**ECHTE
MÄNNER
REDEN.**

Der männliche Habitus

- Habitus: „**unbewusstes** Denk- und Wahrnehmungs- und Verhaltensmuster, das einer bestimmten Gruppe von Menschen gemein ist“ (Bourdieu)
- Der männliche Habitus ist mitursächlich für die beschriebenen Risikofaktoren
- Ein Beratungsansatz, der diese Risikofaktoren minimieren will muss den männlichen Habitus als Grundannahme mitintegrieren





**ECHTE
MÄNNER
REDEN.**

Der männliche Habitus

Am Beispiel der sieben Imperative von Herb Goldberg

- je weniger Schlaf ich benötige,
- je mehr Schmerzen ich ertragen kann,
- je mehr Alkohol ich vertrage,
- je weniger ich mich darum kümmere, was ich esse,
- je weniger ich auf meinen Körper achte,
- **je weniger ich jemanden um Hilfe bitte und von jemandem abhängig bin,**
- **je mehr ich meine Gefühle kontrolliere und unterdrücke,**

→ desto männlicher bin ich.



Jungensozialisation

- Jungen (und Männer) konstruieren sich ihr Bild von Männlichkeit. Es fehlen oft reale Rollenvorbilder in Familie, Kita und Schule (klassische Rollenverteilung in Familien, Alleinerziehende etc.
- In Filmen und Medien ist der Mann als Vorbild Einzelkämpfer, muskulös, stark, schweigsam und wenn nötig gewaltbereit.



**ECHTE
MÄNNER
REDEN.**

Jungensozialisation

- Hauptsache nicht wie ein Mädchen sein: Das Wahrnehmen und Zeigen eigener Gefühle wie Angst, Trauer oder Hilflosigkeit wird oft nicht zugelassen
- Anziehsachen (Dinos & Prinzessinnen), Spielzeuge, Bilderbücher, Schulranzen, Sport und Ü-Eier verstärken und manifestieren Geschlechterklischees



Jungensozialisation

→ So wird in der Kinder- und Jugendzeit der Grundstein für (unbewusste) eine Haltung gelegt, die viele Männer (und Frauen) auch als Erwachsene begleitet

Klischees wirken:

Männer „müssen“ immer stark, Frauen müssen immer gefällig sein

Sozialisation

Tauschen Sie sich kurz mit ihren Nachbarn / Nachbarinnen aus über Geschlechterrollen aus.

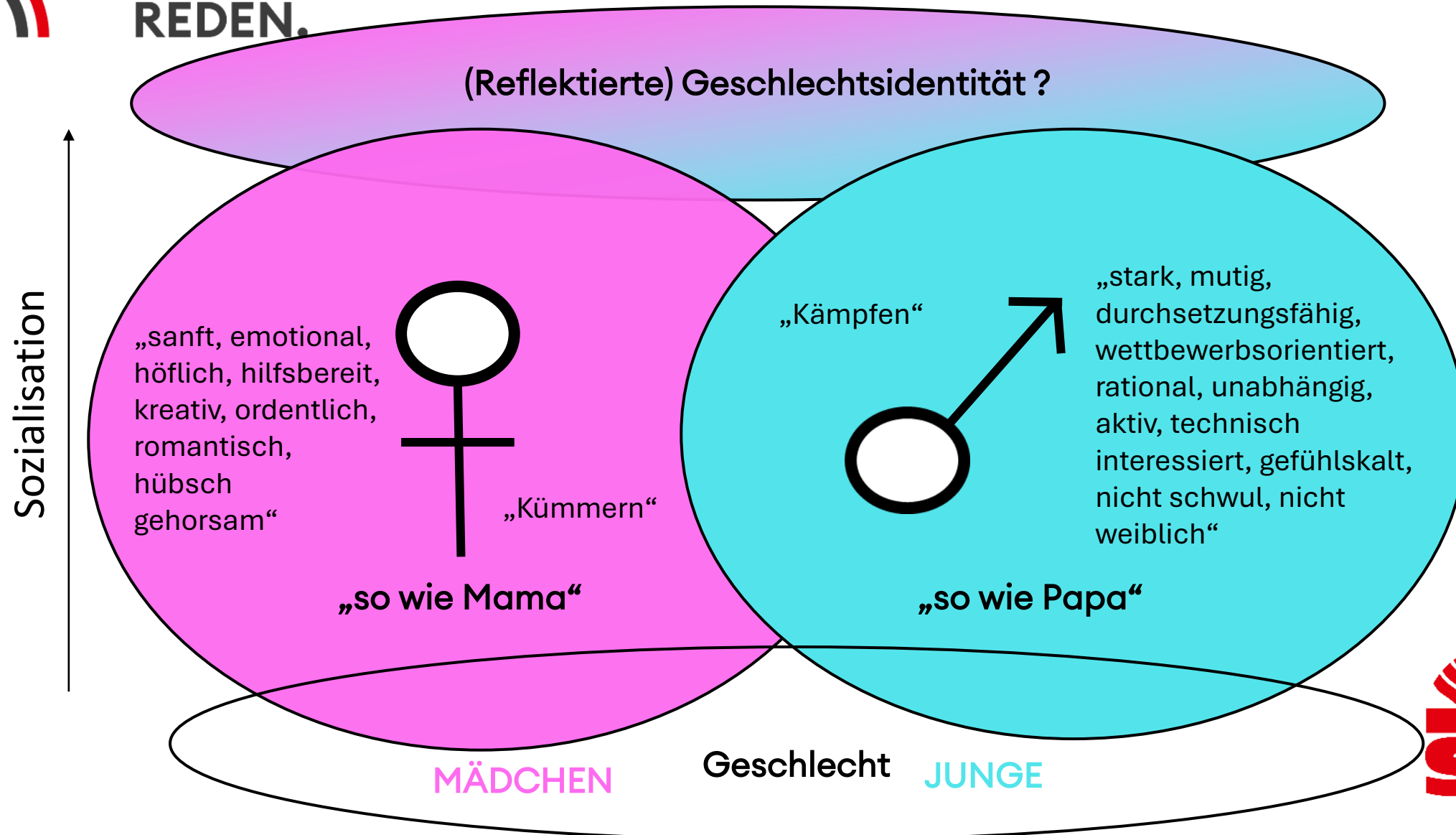
Was bedeutet diese für:

- Sie persönlich?
- Ihr familiäres privates Umfeld?
- Ihre Profession?
- Andere Lebensbereiche...



**ECHTE
MÄNNER
REDEN.**

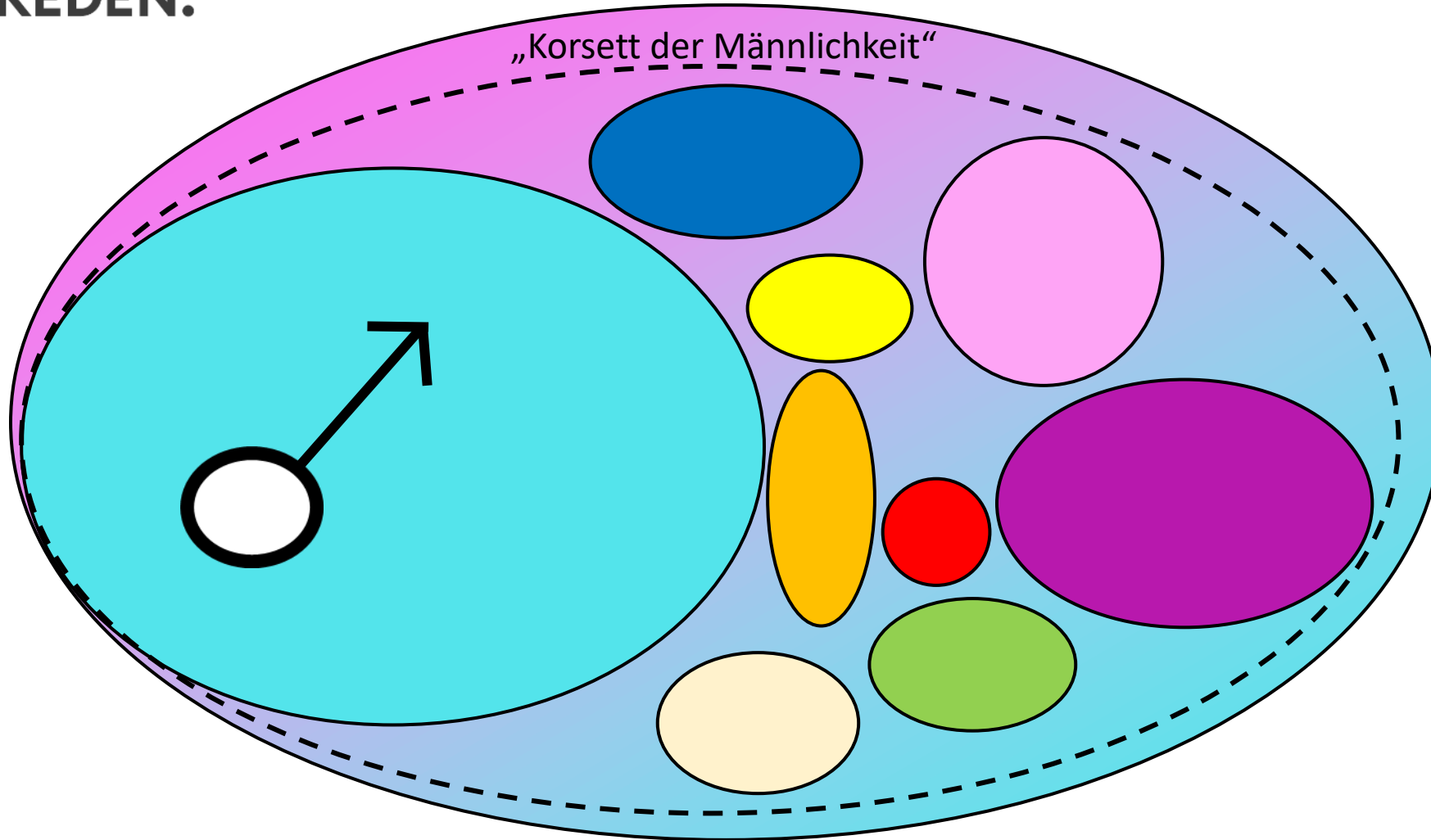
Heteronormativität ist handlungsleitend





**ECHE
MÄNNER
REDEN.**

Geschlecht als Teil von Identität





**ECHE
MÄNNER
REDEN.**

Männlichkeitsreflexion



„Es gibt Männer und Frauen, ich bin
ein ganz normaler Mann“

„Ich kenne Dimensionen des
Genderuniversums und habe eine
ausgeprägte Geschlechtsidentität“

GENDER-REFLEXIONSKOMPETENZ



Der männliche Habitus und Beratung

Erfahrungen aus der Praxis

- Männer spüren / fühlen sich oft nicht
- Männer haben keine Sprache für ihre Gefühle
- Männer erleben Gefühle als bedrohlich und bewerten sie als Schwäche
- Männer bringen viel Energie auf, um Gefühle abzuwehren und/oder umzuleiten.
- Mann sein heißt keine Gefühle zu haben

Exkurs: Gefühle

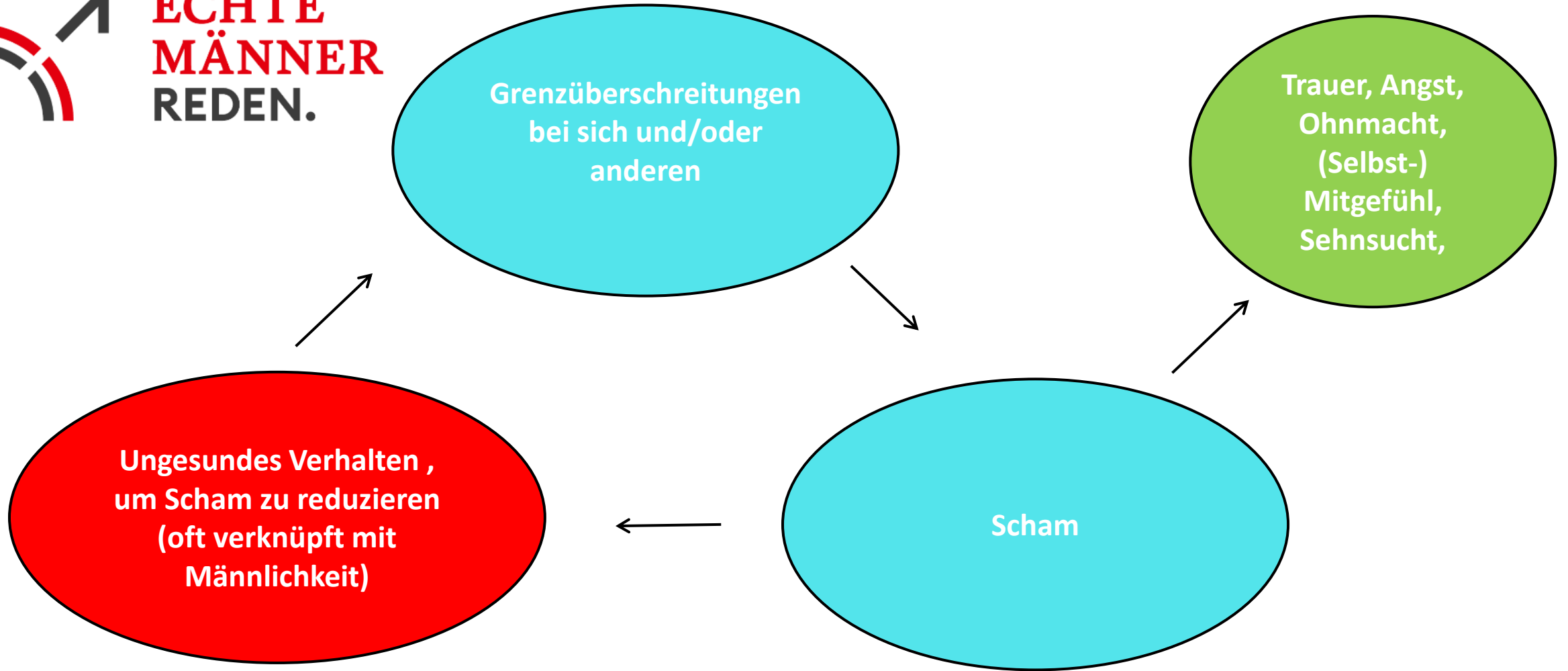
Gefühle haben eine zentrale Bedeutung für das menschliche Leben, sowohl für das Individuum als auch für das Zusammenleben in der Gesellschaft. Der Sinn von Gefühlen lässt sich in mehreren Dimensionen betrachten z.B.:

- Überlebensfunktion, Kommunikation und soziale Bindung, Selbstreflexion und persönliches Wachstum, Motivation und Entscheidungsfindung, Regulierung des Verhaltens

Gleichzeitig lassen sich Gefühle nur bedingt messen, nicht vergleichen und **nicht objektiv beweisen**



**ECHTE
MÄNNER
REDEN.**



Männerfokussierte Beratung

(Dilemma: Männer brauchen keine Hilfe, sollen sie aber in Anspruch nehmen)

- Heteronormative CIS Männer im Fokus
- Wir brauchen aktivierende männerspezifische Ansprache und Beratungskonzepte.
- Wir brauchen eine Professionalisierung für den Umgang mit Männern, die Probleme haben (und machen)
- Wir brauchen Spezialist*innen für (männliche) Sozialisation, männliche Gefühlsabwehr und daraus resultierenden Krisenverhalten

Männerfokussierte Beratung

Wir brauchen einen Beratungsansatz der Männer befähigt:

- sich (wieder) zu spüren
- Gefühle als Ressource anzuerkennen
- Eigene Gefühle wahrzunehmen und eine Sprache hierfür zu finden
- Gefühlsabwehrdynamiken zu verstehen
- ihr Krisenverhalten zu reflektieren und grenzüberschreitendes Verhalten benennt und konfrontiert
- ihr eigenes Bild von Männlichkeit entwickeln.



Männerfokussierte Beratung Echte Männer reden.

Erstens möchten wir ein flächendeckendes Netz von Jungen- und Männerberatungsstellen aufbauen, das den heterogenen Problem- und Lebenslagen von Jungen und Männern gerecht wird. Wir möchten, dass sie lernen: Es ist auch für Jungen und Männer normal, Probleme zu haben und sich Hilfe zu holen.

→ Hierfür brauchen wir gut ausgebildete Berater*innen





Männerfokussierte Beratung Echte Männer reden.

Zweitens möchten wir daran mitwirken, die geschlechtsspezifischen Strukturen zu identifizieren, die dazu beitragen, dass Jungen und Mädchen, Männer und Frauen in unserer Gesellschaft in unterschiedlichen Kontexten ungleiche Chancen haben und so einen wichtigen Beitrag zur Geschlechtergerechtigkeit leisten.

→ Hierfür brauchen wir sprachfähige Multiplikator*innen





Männerfokussierte Beratung Echte Männer reden.

Drittens möchten wir Männer befähigen, sich konstruktiv in die Debatte zur Geschlechtergerechtigkeit einzubringen. Sie reflektieren ihre Geschlechtsidentität und entwickeln ihr eigenes selbstbewusstes Bild von Männlichkeit, dass sich an ihren individuellen Bedürfnissen orientiert.

→ Hierfür brauchen wir Räume des wertschätzenden Dialoges und Diskurses





Männerfokussierte Beratung Echte Männer reden.

Echte Männer reden. – Beratung vor Ort

Echte Männer reden. - Online Beratung

Coming Soon: - Online-Clearingstelle Echte Männer reden.





**ECHTE
MÄNNER
REDEN.**



**Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit**

Instagram:

https://www.instagram.com/echte_maenner_reden/

Echte Männer reden. Der Podcast:

<https://echte-maenner-reden.de/profi-podcast/>

oder bei Spotify o.ä.

